IX.

Linneische Nahmen zu den Ehretischen Pflanzenabbildungen, welche den Titel Plantae selectae &c. führen.

Das Weinmannische Pflanzenwerk wovon seit dem Jahr 1734. vier Bände in Folio herausgekommen sind, und welches auf 1025 Kupfertafeln eine Menge einzelner Species enthält, ist zu bekannt, als daß ich hier mehr darüber anführen sollte. Es hat aber dieses Werk dadurch in jetzigen Zeiten eine viel grössere Brauchbarkeit erhalten, daß der Chorherr Gesner in Zürich sich der schweren Arbeit unterzogen hat, in einem besondern Octavbande die Linneischen Trivialnahmen dazu zu liefern. Ohnstreitig muß solches den Besitzern vorgedachten Werks, welche doch nicht immer Botanisten sind, von großen Nutzen seyn, indem bei Beschreibungen der Pflanzen in neuern Zeiten gänzlich die Linneischen Nahmen angenommen werden.

Ich habe hier Gelegenheit gehabt, dasjenige Werk zu erhalten, welches im Jahr 1750 bis 1755 in Augsburg herausgekommen ist, und welches den Titel Plantae selectae &c. führt.

Die Herausgeber sind Herr G. D. Ehret, Herr Dr. Ch. J. Trew, und Herr J. J. Haid. Das ganze Werk so wie ich es vor mir habe, bestehet aus 50 gemahlten Tafeln in dem grössesten Folio. Ich habe geglaubt manchen Besitzern einen Dienst zu erweisen, wenn ich die Linneischen Nahmen dazu lieferte. Hier sind sie:

Tab. 1. Cedrus foliis rigidis acuminatis non deciduis, conis subrotundis erectis.

Pinus Cedrus L. Cedernbaum.

Ein sehr prächtiger, dem Rufe nach bekannter Baum, von welchen die Botanisten so ihn gesehen, nicht genug schreiben können, und der um so mehr in Europa gepflanzt zu werden verdiente, da er in Syrien, und auf dem Berge Libanon, auf dem unfruchtbarsten Boden am besten fortkommt.

Tab. 2. Ananas aculeatus, fructu ovato, carne albida.

Bromelia Ananas L. Ananas.

Diese ist gegenwärtig in den europäischen Gewächshäusern bekannt genug, worin sie wegen den vortreflichen Geschmack der Frucht, gezogen wird.

Das Vaterland ist Neuspanien und Surinam.

Tab. 3. Ananas folio vix serrato.

Ist nach Linné nur eine Abart der vorigen, welche solche an Vortreflichkeit des Geschmacks noch übertreffen soll, und daher auch Königsapfel genannt wird.

Tab. 4. Bocconia racemosa sphondylii folio tomentoso.

Bocconia frutescens L. strauchartige Boccone.

Das Vaterland dieses in Deutschland noch unbekannten Strauchs ist Jamaika.

Der Name Bocconia wurde dieser Gattung zu Ehren eines Sicilischen Botanisten P. Boccon beigelegt.

Tab. 5. Anona fructu lutescente, laevi, scrotum arietis referente.

Annona triloba L. dreytheilige Annone.

Das Vaterland ist Carolina.

Tab. 6. Fig. 1. Araliastrum foliis ternis quinquepartitis. Ginseng et Ninsing officinarum.

Panax quinquefolium L. fünfblättrige Kraftwurzel.

Ist eine perennirende Amerikanische Pflanze, von welcher die Wurzel (Rad. Ginseng) manchmal in Apotheken gebraucht wird. Man schätzte sie ehemals in China so hoch, daß man ein Loth gegen 48 Loth Silber verkaufte. Man sehe Hagens Lehrbuch Seite 410.

Tab. 6. Fig. 2. Araliastrum foliis ternis tripartitis et quadripartitis.

Panax trifolium L. dreyblättrige Kraftwurzel.

Ist der vorigen ziemlich ähnlich, und in Virginien zu Hause.

Tab. 7. Papaya fructu oblongo, melonis effigie.

Carica Papaya L. gemeiner Papayabaum.

Das Vaterland sind die beiden Indien. In Deutschland ist diese Feigenart schon bekannt.

Tab. 8. Corallodendron triphyllum ame-

ricanum non spinosum, foliis magis acuminatis, flore pallide rubente.

Erythrina Corallodendrum L. Corallenbaum.

Das Vaterland sind beide Indien. In Deutschland ist er noch unbekannt.

Tab. 9. Magnolia laurifolio, subtus albicante.

Magnolia glauca L. grauer Biberbaum.

Der Name Magnolia wurde dieser Gattung zu Ehren eines französischen Botanisten Hrn. Peter Magnol beigelegt. Das Vaterland dieses Zwergbaums ist Virginien und Pensylvanien. Er wird in verschiedenen Gärten Deutschlands angetroffen, wie ich ihn denn selbst in Hamburger Privatlustgärten gesehen habe. Die Blumen haben einen vortreflichen Geruch.

Tab. 10. Liriodendrum foliis angulatis truncatis.

Liriodendron Tulipifera L. Tulpenbaum.

Stammt aus dem mitternächtlichen Amerika her, ist in Deutschland an mehrern Orten anzutreffen, und kommt selbst in freier Luft gut fort.

Tab. 11. Lilium foliis sparsis, multiflorum, floribus reflexis, fundo aureo, limbo aurantio, punctis nigricantibus, pedunculis singulis unico folio instructis.

Lilium superbum L. stolze Lilie.

Hat mit dem vorigen Tulpenbaume gleiches Vaterland. Dieses prächtige Gewächs gleicht in Ansehung der Blumen dem Türkischen Bunde (Lilium martagon), trägt aber weit mehr Blumen, weil der Stamm sehr ästig ist. In Deutschland wird diese Lilie wahrscheinlich wohl in mehrern Lustgärten anzutreffen seyn.

Tab. 12. Meadia foliis oblongis serratis, floribus reflexis purpureis.

Dodecatheon Meadia L. Götterblume.

Eine sehr artige perenirende Pflanze, welche aus Virginien herstammt, und nun in Deutschland schon ganz bekannt ist.

Tab. 13. Lilio-Narcissus africanus scillae foliis, flore niveo linea purpurea striato.

Crinum Zeylanicum L. Zeylanische Lilien-Narcisse.

Das Vaterland ist Ostindien.

Tab. 14. Cereus altissimus gracilior, fructus extus luteo, intus niveo, seminibus nigris pleno.

Cactus repandus L. ausgeschweifte Cactus.

Das Vaterland ist Amerika.

Tab. 15. Pavia.

Aesculus Pavia L. scharlachrothe Roßkastanie.

Brasilien ist das Vaterland dieses schönen Baumes. In Deutschland habe ich ihn noch nicht angetroffen.

Tab. 16. Verbascum caule ramoso, spica laxa, foliis inferioribus petiolatis oblongo-acutis denticulatis glabris, flore obsolete fusco.

Diese Pflanze ist vielleicht Verbascum Boerhavii L. Ich kann solches aber nicht gewiß entscheiden.

Tab. 17. Mespilus caroliniana, apii folio, vulgari similis, major, fructu luteo.

Crataegus tomentosa L. filziger Hagedorn. Mespilus Xantocarpus, Tüpfelmistel. Ehr. Beitr. B. 2. S. 67.

Das Vaterland ist Nordamerika. Sie

wird in mehrern deutschen Lustgärten angetroffen.

Tab. 18. Musa caudice viridi, fructu longiore falcato anguloso.

Musa paradisiaca L. Paradiesfeige.

Eine prächtige perennirende Pflanze, wovon Ostindien das Vaterland ist.

Tab. 19 und 20 enthalten die Frucht, und Zergliederung der vorigen Pflanze.

Tab. 21. Musa caudice maculato, fructu recto rotundo breviore odorata.

Musa sapientum L. Musa der Weisen.

Ist auch eine perennirende Pflanze, und in beiden Indien zu Hause.

Tab. 22 und 23 stellen abgesonderte Blumen und Früchte der vorigen Pflanze dar.

Tab. 24. Lycium foliis linearibus, flore fructuque majore et minore.

Lycium afrum L. afrikanischer Bocksdorn.

Dieser aus Afrika herstammende Strauch ist jetzo in Deutschland ziemlich bekannt.

Tab. 25. Ehretia foliis alternis oblongis

acuminatis, spica florum sparsa, petalis reflexis albis.

Ehretia Tinifolia L. Tinusblättrige Ehretie.

Dieser Baum ist zu Ehren des geschickten deutschen Pflanzenmahlers Georg Dionisius Ehrets, (Verfertigern dieses Pflanzenwerks) mit seinen Nahmen belegt worden, welcher denselben auf der vorliegenden Tafel zuerst bekannt gemacht, und abgebildet hat. Das Vaterland ist Jamaika.

Tab. 26. Palmifolia foemina.

Zamia Cycadis L. Keulpalme.

Ist in dem mittägigen Amerika zu Hause, und gehört zu den Farrenkräutern.

Tab. 27. Pancratium foliis ensiformibus, spata multiflora, floribus magnis candidis fragrantibus.

Pancratium illyricum L. Illyrische Machtblume.

Ein vortrefliches Gewächs, welches in Illyrien zu Hause ist.

Tab. 28. Pancratium foliis amplis ovatis acutis petiolatis, spatha multiflora, floribus minoribus candidis fragrantibus.

Pancratium amboinense L. Amboinische Machtblume.

Ein eben so vortrefliches Gewächs, als das vorhergehende, welches in Amboina zu Hause ist.

Tab. 29. Podophyllum lobis foliorum truncatis et laciniatis, flore expanso polypetalo.

Podophyllum peltatum L. Schildförmiges Fußblatt.

Das mitternächtliche Amerika ist das Vaterland dieses perennirenden Gewächses.

Tab. 30. Cereus teres multangularis spinosissimus articulatis ramosus serpens, flore purpurascente diu noctuque aperto, fructu exiguo rubente.

Cactus flagelliformis L. ranckige Cactus.

Stammt aus Amerika her, wird aber gegenwärtig fast in allen Gewächshäusern angetroffen.

Tab. 31. Cereus gracilis scandens ramosus plerumque sexangularis, flore ingenti atque fragranti, calice aureo, corolla argentea fructu ex carneo flavescente.

Cactus grandiflorus L. großblumige Cactus.

Jamaika ist das Vaterland dieses bewundernswürdigen Gewächses.

Tab. 32. enthält die Blume und reife Frucht des vorhergehenden Gewächses.

Tab. 33. Magnolia foliis oblongis subtus ferrugineis, flore amplissimo candido, baccis rubellis.

Magnolia grandiflora L. großblumiger Bieberbaum.

Ein vortreflicher Baum, welcher aus Florida herstammt.

Tab. 34. Hura.

Hura crepitans L. knallender Streubüchsenbaum.

Ist in Mexiko und Jamaika zu Hause, und in mehrern Betracht ein bewundernswürdiger Baum.

Tab. 35. Fig. 1. Ist die zergliederte Blume des vorhergehenden Baumes.

Tab. 35. Fig. 2. Die Zergliederung der Blume der Magnolia grandiflora.

Tab. 36. Acacia non spinosa, flore albo, foliorum pinnis latiusculis glabris, siliquis longis glabris.

Mimosa glauca L. meergrüne Sinnpflanze.

Das Vaterland ist Amerika.

Tab. 37. Yucca foliis lanceolatis acuminatis integerrimis, margine filamentosis.

Yucca filamentosa L. fadenförmige Yucca.

Ein sehr schönes Gewächs, davon Virginien das Vaterland ist.

Tab. 38. Fig. 1. Ledum floribus bullatis confertim in summis caulibus nascentibus, foliis ex oblongo lanceolatis integerrimis glabris.

Kalmia latifolia L. breitblättriger Löffelbaum.

Linné hat dieses Geschlecht zu Ehren des Prof. Kalms, eines fleißigen Botanisten, mit dessen Nahmen belegt. Dieser vortrefliche Baum ist in Virginien und Pensylvanien zu Hause.

Tab. 38. Fig. 2. Ledum floribus bullatis fasciculatim ex alis foliorum oppositis nascentibus, foliis lanceolatis integerrimis glabris.

Kalmia angustifolia L. schmalblättriger Löffelbaum.

Hat mit dem vorhergehenden gleiches Vaterland.

Tab. 39. Lilio-gladiolus bifolius et biflorus, foliis quadrangulis.

Diese schöne Pflanze welche von dem Vorgebürge der guten Hoffnung herstammt, scheint zu der Linneischen Gattung Ixia zu gehören, ich kann solche aber nicht zuverläßig bestimmen.

Tab. 40. Meriana flore rubello.

Antolyza Meriana L. Merianische Steinblume.

Da die Verfasser dieses Gewächs hier zuerst beschrieben und abgebildet haben, so gaben sie es den Nahmen Meriana, zu Ehren der bekannten M. S. Merian. Da sie aber nach den Linneischen System, diesen Gatungsnahmen nicht behalten konnte, so behielt sie wenigstens den Beynahmen davon, um das Andenken dieser verdienten Botanistin zu erhalten.

Es ist eine perennirende Pflanze, vom Vorgebürge der guten Hofnung.

Tab. 41. Plumeria flore roseo odoratissimo.
Plumeria rubra L. rothe Plumerie.

Dem Gedächtniße eines der grössesten und fleißigsten Botanisten Carl Plumier gewidmet. Es wächst dieser Baum auf Jamaika, und in Surinam.

Tab. 42. Pulmonaria foliis radicalibus subovatis, caulinis oblongis glabris, scapo laxo, calycibus brevissimis.
Pulmonaria virginica L. Virginisches Lungenkraut.

Ich besitze ein Exemplar des Virginischen Lungenkrauts aus dem Garten des Botanisten Bucks in Hamburg, getraue mir aber nicht sie völlig mit der vorliegenden Tafel übereinstimmend zu erklären.

Tab. 43. Cuiavus furculis et ramis iunioribus quadrangulis.
Psidium pyriferum L. Birntragender Cuiavabaum.

Ein Baum welcher in beiden Indien zu Hause, und meines Wissens in Deutschland noch nicht bekannt ist.

Tab. 44. Haemanthus colchici foliis, periantheo herbaceo.

Haemanthus puniceus L. braune Blutblume.
Das Vaterland ist die Küste von Guinea.

Tab. 45. Heliocarpus.

Heliocarpus americanus L. Amerikanische Sonnenfrucht.
Das Spanische Amerika ist das Vaterland.

Tab. 46. Populus foliis longe petiolatis, oblongo lanceolatis serratis subtus albicantis. mas.

Populus balsamifera L. Balsampappel.

Stammt aus dem mitternächtlichen Amerika her, und ist gegenwärtig in Deutschland sehr bekannt. Eine gemeine Art des Tacamahacksgummi soll durch das Auskochen mit Wasser aus verschiedenen Theilen des Baumes erhalten werden. Den wahren Tacamahack liefert ein anderer Baum des mittägigen Amerikas nemlich: Fagara octandra L.

Tab. 47. Crotalaria foliis solitariis lanceolatis lanuginosis, petiolis sessilibus, caule ramoso striato, flore magno aureo.

Crotalaria juncea L. Binsenartige Klapperschote.

Ist ein Sommergewächs, und in Ostindien zu Hause.

Tab. 48. Azalea scapo nudo, floribus confertis terminalibus, staminibus declinatis.

Azalea nudiflora L. nacktblumige Azalee.

Das Vaterland ist Virginien.

Tab. 49. Anona foliis ovatis acutis, flore albido ungue purpureo, fructu coniformi tuberoso nigricante.

Ich getraue mir nicht dieses Gewächs nach Linné zu bestimmen. Eine Annona wie die Verfasser glauben, ist es nicht. Es könnte eine Trewia oder Prockea sein, aber die bloßen Gattungskennzeichen in Linn. syst. vegetabil. sind nicht hinreichend, mich gewiß davon zu überzeugen.

Tab. 50. Ficus foliis ovatis integerrimis obtusis, caule inferne radicato.

Ficus benghalensis L. Benghalischer Feigenbaum.

Ostindien ist das Vaterland.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Taschenbuch für die Anfänger dieser Wissenschaft und der Apothekerkunst

Jahr/Year: 1790

Band/Volume: 1790

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: IX. Linneische Nahmen zu den Ehretischen Pflanzenabbildungen, welche den Titel Plantae felectae &c. führen. 93-108